

Inhalt

Vorwort	7
1. Eine Stadt mit vielen Gesichtern	
Eine unvergleichliche Lage	9
Byzantion, Konstantinopel, Istanbul und andere Namen	14
Vorgeschichtliche Funde und Befunde	16
2. Von Byzantion bis Konstantin XI.	
Griechen und Römer	18
Die Gründung Konstantinopels	21
Der Ausbau unter Theodosius I. und seinen Nachfolgern (379–527)	25
Überfluss und Mangel: Konstantinopel unter Justinian	28
Die Bedrohung durch Awaren und Araber	30
Blütezeit in jeder Hinsicht	33
Die Kreuzfahrer in der Stadt	39
Die letzten Tage von Byzanz	42
Die osmanische Eroberung 1453	44
3. Zentrum eines islamischen Imperiums (1453–1789)	
Die Verwandlung in eine islamische Stadt	50
Süleymân der Prächtige: ein glanzvoller Höhepunkt	54
Die Stadt als Bühne im 16. und 17. Jahrhundert	60
Die Janitscharen: Revolten, keine Revolutionen	63
4. Die Bewohner und ihr Umfeld	
Die Bevölkerung in byzantinischer und osmanischer Zeit	66
Verkehrsmittel und Verkehrswege	72

Vom Hippodrom zum At Meydanı	76
Wasserversorgung, Bäder, Wohnhäuser	78
Die Sichtbarkeit der Religionen	80
5. Das lange osmanische Jahrhundert (1789–1923)	
Militärreformen unter Selîm III. und Mahmûd II.	85
Die Zeit der wohlthätigen Verordnungen (1839–1876)	88
Abdülhamîd II. und das Regime von Yildız	90
«Revolution» und «Konterrevolution»	92
Kaffeehäuser und Zeitungleser	93
Von den Balkankriegen bis zum Ende des Weltkriegs (1912–1918)	95
Die Verwestlichung des Stadtbildes	96
6. Megalopolis ohne Hauptstadtfunktion (seit 1923)	
Istanbul unter alliierter Besatzung	99
Ankara wird zur Hauptstadt	102
Der Zweite Weltkrieg und das Menderes-Jahrzehnt (1938–1960)	108
Politische Polarisierung	111
Die Veränderung des Stadtbildes	114
Gecekondus und Asphaltierung	118
Das kulturelle Leben	120
Rückblick und Ausblick	123
Anhang	
Zeittafel	125
Literaturhinweise	127